Wohn- und Geschäftshaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/401313119064/

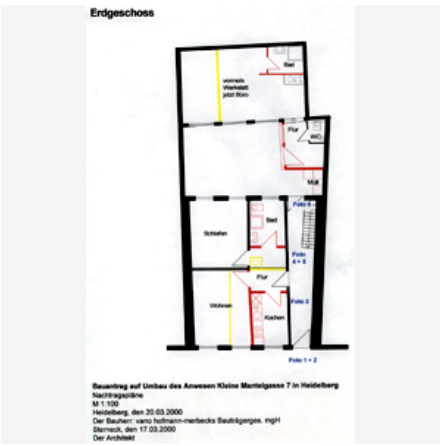
ID: 401313119064 **Datum:** 01.09.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Kleine Mantelgasse
Hausnummer:	7
Postleitzahl:	69117
Stadt-Teilort:	Heidelberg-Altstadt
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Heidelberg (Stadtkreis)
Gemeinde:	Heidelberg
Wohnplatz:	Altstadt
Wohnplatzschlüssel:	8221000002
Flurstücknummer:	347
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Wohn- und Geschäftshaus mit ehem. Werkstatt im Hof, Umbauplan, EG
Urheber: Heidelberg, Vano Hofmann-Merbecks Bauträgerges. mbH

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Gebäude wurde Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet.
2000 Umbau des Anwesens.
2008 Abbau der Holztreppe sowie Anbringung eines Treppengeländers. Sanierung der Kellertür zum straßenseitigen Kellerabgang.

1. Bauphase:
(1740 - 1760)
Errichtung des Gebäudes. (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

2. Bauphase:
(2000)
Umbau des Wohn- und Geschäftshauses. (a)

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bestandsdokumentation/ Fotodokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
Das Gebäude liegt in der Altstadt von Heidelberg.

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Es handelt sich um ein dreigeschossiges, traufständiges Zeilenhaus in geschlossener Bauweise. Die Putzfassade ist vierachsig gegliedert. Im Hinterhof befindet sich das zweigeschossige, ehemalige Werkstattsgebäude.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
Das Vorderhaus ist zweizonig und zweiachsig gegliedert. Die Wohnung im Erdgeschoss wird von der seitlichen Durchfahrt aus erschlossen. Ein Treppenhaus in dem hinteren Bereich der Durchfahrt erschliesst die Obergeschosse. Ein seitlicher, schmaler Anbau im Hof verbindet das Vorderhaus mit dem ehemaligen Werkstattgebäude. Das Dachgeschoss des Vorderhauses ist ausgebaut und nimmt die zweizonige Gliederung der anderen Geschosse auf. Das Werkstattgebäude ist zu einer Wohnung umgebaut worden und ist einzonig gegliedert. Eine Innentreppe verbindet alle Geschosse miteinander.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Fassade: Rechteckgewände, historische Fenster mit Sprossengliederung, Holzläden, Sohlbankgesimse, Kellerhals, Hauseingang mit Oberlicht in Doppelohrgewände, Holztürblatt um 1890/1900 Innen: Sandsteinplatten im Eingangsbereich, Dielenböden, Wandvertäfelung in Fensternischen, Füllungstüre.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:

- Steinbau Mauerwerk
  - allgemein
- Dachform
  - Satteldach
- Detail (Ausstattung)
  - bemerkenswerte Fenster
  - bemerkenswerte Türen
  - besondere Bodenbeläge

Konstruktion/Material: Es handelt sich um einen verputzten Steinbau mit Satteldach mit Holztraufgesims und Giebelgaube. Das Gebäude erstreckt sich über einen Gewölbekeller.